

# Kein Denkverbot für neue Wohnformen

**RHEINZABERN:** Aufwendig gestaltet war der Aktionstag „Zukunftsgereches Wohnen“, den die Ortsgemeinde mit dem Landkreis organisiert hat. Entsprechend groß war auch das Interesse der Bürger an dem vielseitigen Informationsangebot.

Die Stühle im „Kleinen Kulturzentrum“ reichten dann auch nicht aus, um all den Bürgern Platz zu bieten, die sich die Vorträge rund ums Wohnen, Bauen, Finanzieren und Energiesparen anhören wollten. Neben den diversen Rednern boten zahlreiche Informationsstände und das Info-Mobil des rheinland-pfälzischen Umweltministeriums den interessierten Besuchern reichlich Gelegenheit, kompetente Antworten auf ihre Fragen zu finden.

An der Bausubstanz im alten Ortskern von Rheinzabern nagt der Zahn der Zeit.

Rheinzabern werde nun bald 2000 Jahre alt, meinte Ortsbürgermeister Gerhard Beil, und der Zahn der Zeit nage an der Bausubstanz im Ortskern. Dagegen müsse sich die Gemeinde wehren und im Zuge der Stadtsanierung diesen Teil vor weiterem Verfall bewahren. Er bezog sich damit vorwiegend auf ein rund 250 Jahre altes Fachwerkensemble auf zwei Grundstücken in der Ortsmitte, beiderseits der Hauptstraße und beiderseits des Erlenbachs. Hier sollen nach derzeitigem Planungsstand barrierefreie Wohnungen für mehrere Generationen entstehen.

Ohnehin sei das Interesse an innerörtlichen Immobilien in Rheinzabern im Zuge des kommenden Stadtbahn-Anschlusses gestiegen und es gelte, diesen Schwung zu nutzen. Es gebe „kein Denkverbot“, und man müsse jede Möglichkeit zur Lösung der Pro-

blematik aufgreifen, wengleich jeder Eingriff im Ort besondere Sensibilität erfordere.

In Vertretung des erkrankten Germersheimer Landrats wies Michael Gauly, Leiter des Fachbereichs 31 (Bauen und Kreisentwicklung) bei der Kreisverwaltung, darauf hin, dass in der Aktionswoche landesweit rund 70 Veranstaltungen mit 90 Projekten stattfinden würden. Deren Ziel sei es, Gemeinden und Bürgern Wege zu Planung und Hilfe aufzuzeigen, denn gerade private Eigeninitiativen blieben oft im Keim stecken.

Es gehe darum, über neue Wohnformen nachzudenken, betonte auch Staatssekretär Rüdiger Messal vom Finanzministerium des Landes. Er wolle dazu ermuntern, innovative Wege zu gehen und die Informationsmöglichkeiten zu nutzen, denn mit zielgerichteten Förderprogrammen könne das Land flexibel reagieren.

Anhand fertiger Projekt-Pläne für „Gemeinschaftliches Wohnen am Erlenbach“ erläuterte.

Anhand bereits fertiger Projekte erläuterte der Architekt das Vorhaben „Gemeinschaftliches Wohnen am Erlenbach“ für die betroffenen Anwesen, bevor weitere Fachvorträge Klarheit über Fördermöglichkeiten und Energieeffizienz schafften. Ein Haus des von Beil genannten „Fachwerkensembles“ stand zudem den Besuchern des Aktionstages zur Besichtigung offen. (tong)



Als eines von zwei Objekten für das Vorhaben „Gemeinschaftliches Wohnen am Erlenbach“ ins Auge gefasst ist dieses alte Fachwerkhaus. Es befindet sich in Privatbesitz, was aber kein Hindernis für eine mögliche Förderung eines Umbaus mit Landesmitteln ist. FOTO: IVERSSEN

## Sanitäter warten auf Paten

**SCHWEGENHEIM:** Gemeinderat soll heute Interesse bekunden

Der Gemeinderat Schwegenheim muss bei der heute stattfindenden Ratssitzung darüber entscheiden, ob die Kommune eine Patenschaft mit der Bundeswehr, genauer gesagt mit dem Sanitätszentrum Germersheim, eingehen soll. Sowohl Ortsbürgermeister Peter Goldschmidt (SPD) als auch Beigeordneter Bodo Lutze (FWG) begrüßen das Vorhaben und gehen davon aus, dass das Ortsparlament grünes Licht signalisiert.

Laut Initiator Bodo Lutze existieren in der Vergangenheit bereits zwei Patenschaften mit Bundeswehr-Kompanien. Diese seien jedoch aufgelöst worden. Um eine neue Verbindung zu knüpfen, nahm der Beigeordnete vor einigen Wochen telefonischen Kontakt mit zwei Bundeswehr-Standorten auf: „In Speyer und in Germersheim, wo ich früher selbst Soldat war, waren aber alle Kompanien schon belegt. Jede Kompanie darf nämlich nur mit jeweils einer Gemeinde eine Patenschaft eingehen“, bedauerte Lutze. Bei seinen Recherchen sei er jedoch auf das Sanitätszentrum Germersheim gestoßen. Dieses sei unter anderem für die medizinische Betreuung von Soldaten in Speyer und Germersheim zuständig und befinde sich auf dem Gelände der Sponeck-Kaserne in Germersheim, informiert der FWG-Beigeordnete.

Mitte Januar hätten Lutze und er ein erstes gemeinsames Gespräch mit dem Leiter des Sanitätszentrums, Oberfeldarzt Dr. Safar, geführt, ergänzte Ortsbürgermeister Peter Goldschmidt: „Die sind auch an einer Patenschaft interessiert. Der Antrieb muss jedoch von der Ge-

meinde kommen“, fügte er an. Falls der Rat die Patenschaft begrüße, werde die Gemeinde zu einer „sicherheitspolitischen Veranstaltung“ eingeladen, um so einen Einblick in die Arbeit des Sanitätszentrums zu erhalten. „Danach müssen wir als Gemeinde einen Antrag auf Patenschaft stellen“, erklärt Goldschmidt die weitere Vorgehensweise. Über den Antrag entscheide schließlich der Divisionskommandeur.



Das Sanitätszentrum in der Germersheimer Sponeck-Kaserne ist für die Soldaten in der Festungs- und die der Domstadt Speyer zuständig. Bald besteht vielleicht mit Schwegenheim eine Patenschaft. ARCHIVFOTO: VAN

### INFO

— Ratssitzung, heute, Montag, 19 Uhr, im Rathaus. Weitere Themen im öffentlichen Teil sind unter anderem: Friedhofssatzung, Bebauungsplan Gewerbegebiet „Im Breiten Pfluh“ sowie Flächenzusageplan, Kosten für die Straßenunterhaltung, Eischencheidung im Rahmen des Umbaus der ehemaligen „Pyrotechnik“, Infos zur 1025-Jahr-Feier, Darlehensaufnahme sowie Einwohnerfragestunde. (nt)

## Erzieher prüfen am Monitor, wer rein darf

**KUHARDT:** Sicherheit für Kinder wird erhöht

Die Bauarbeiten am Kuhardt Kindergarten werden voraussichtlich Ende Mai beendet sein. Geplant war ursprünglich, dass Ende März Bauende ist, doch aufgrund des strengen Winters der letzten Wochen konnte dies nicht eingehalten werden. Der Ortsgemeinderat wurde darüber informiert, dass seit Freitag die neue Heizung im Gebäude funktioniert und der Innenausbau nun verstärkt vorangetrieben wird.

Bei seiner vergangenen Sitzung beschloss der Gemeinderat, die Elektroarbeiten an den günstigsten Bieter für 41.000 Euro zu vergeben. Diese Arbeiten schließen alle Elektroinstallationen am umgebauten Kindergarten, wie Lampen und Leitungen ein, erklärte Architekt Günter Götz. Ursprünglich waren für die Elektroinstallationen 26.000 Euro eingeplant, was allerdings nicht mehr realisierbar war, da die alten Lampen nicht mehr für Kindergärten zulässig waren. Nach dem Umbau mussten nun alle Lampen beschafft werden. Das abgegebene Angebot der günstigsten Firma lag bei etwa 47.000 Euro. Durch günstigere Lampen mit gleicher Technik und Zulassungsvoraussetzungen wurde diese Summe um etwa 6000 Euro gesenkt.

Weitere großer Posten bei den Elektroarbeiten ist die neue Gegenprechanlage mit Monitoring-Funktion, die die Sicherheit der Kinder sicherstellen und Unbefugten den Zutritt zum Kindergarten verwehren soll. Am neuen Haupteingang wird es für jede der vier Gruppen eine

Klingel geben. Die Kindergärtnerinnen können dann in den einzelnen Gruppen über einen Monitor erkennen, wer draußen steht und entscheiden, ob die Tür geöffnet wird. Diese Anlage wird etwa 4000 Euro kosten. Weitere 1500 Euro werden in die Einrichtung einer EDV-Zentraleinheit investiert, die ermöglichen soll, dass es einmal in allen Kindergartengruppen und Büros Internetzugang geben kann. Die Investitionen nahm der Gemeinderat einstimmig an. Zudem wurden Ortsbürgermeister Roland Eiswirth und Beigeordneter Josi Pitz ermächtigt, dem günstigsten Bieter für Bodenbelags- und Tischlerarbeiten den Auftrag zu erteilen. Als Bodenbelag sei Synthekautschuk geplant, erklärte Günter Götz.

Die CDU-Fraktion stellte außerdem den Antrag, dass am Dach der Rheinberghalle überprüft werden soll, ob es möglich wäre, darauf eine Solarstromanlage zu installieren. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, einen Sachverständigen für Prüfstatikarbeiten zu engagieren, um dann das weitere Vorgehen zu entscheiden. Weiter beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass zwei Artikel der Friedhofssatzung aufgrund der neuen EU-Dienstleistungsrichtlinie verändert werden. Zum Ersten soll sichergestellt werden, dass Dienstleister aus dem EU-Ausland nicht benachteiligt werden, gleichzeitig aber ebenfalls darauf geachtet werden muss, dass „Billiganbietern“ keine unsachgemäß befestigten Grabanlagen errichtet werden dürfen. (Kos)

### KURZ NOTIERT

#### Bellheim: CDU, BfB und ÖDP für Dorfmitte

„Bellheim braucht einen Dorf kern, der für Einheimische und Gäste zum Magneten und Treffpunkt wird. Ein erster zentraler Baustein ist für uns der Bereich rund um das Fachwerkhaus ‚Hauptstraße 140‘. Hier muss die Gemeinde in Vorleistung treten, aktiv werden und schnellstmöglich das gesamte Areal anpacken.“ Das schreiben die Fraktionsvorsitzenden von CDU, „Bürger für Bellheim“ (BfB) und ÖDP zur Gestaltung des geplanten Dorfkerns bei der Hauptstraße 140. Von Schnellschüssen könne dabei keine Rede sein, da seit rund 15 Jahren über dieses Gelände diskutiert werde, schreiben Karl Kühling (CDU), Fritz Schlee (BfB) und Wolfgang Jöckle (ÖDP) zur momentanen öffentlichen Diskussion (wir berichteten). Der finanzielle Kraftakt zur Gestaltung des Areals sei nun nötig, da das Land Taten sehen wolle, andernfalls die gewährten Zuschüsse zurückfordern werde. (red)

#### Hatzenbühl: Unfallflucht mit 1000 Euro Schaden

Den Schaden durch einen unfallflüchtigen Autofahrer beziffert die Polizei mit 1000 Euro. Am Freitag wurde ein Auto, das zwischen 15 und 17.45 Uhr auf dem Parkplatz Ecke Kirchstraße/Feigenberg geparkt war, durch ein Auto beschädigt. Der Verursacher fuhr gegen die Fahrertür. Hinweise an die Polizei unter 07274 9580. (pol)

#### Lustadt: Beim Ausparken Auto gerammt

Durch ein ausparkendes Auto wurde in der Schulstraße ein geparkter Wagen beschädigt. Laut Polizei entstand ein Schaden in Höhe von 300 Euro. Zwischen 9 und 14.30 Uhr ereignete sich der Unfall. Hinweise an die Polizei unter 07274 9580. (pol)

#### Hagenbach: Rat wählt Zweiten Beigeordneten

Der Stadtrat wählt am Donnerstag, 25. Februar, 19 Uhr, in der Verbandsgemeindeverwaltung einen neuen Zweiten Beigeordneten. Wie berichtet, hat der bisherige Beigeordnete Peter Grosse (CDU) wegen eines Wohnortwechsels das Amt zurückgegeben. CDU und SPD haben angekündigt, je einen Kandidaten stellen zu wollen. Die CDU verliert im Rat über die absolute Mehrheit. Weitere Themen: Fortwirtschftspläne 2016, ein SPD-Antrag auf Errichtung eines Wochenmarktes sowie ein Antrag wegen eines historischen Marktes. (hcs)

#### Lingenfeld: Mehr Patienten erhalten Hilfe

2009 sind in Lingenfeld 107 (2008: 99) Patienten von der Sozialstation betreut worden, informierte Schriftführerin Rita Benz bei der Jahreshauptversammlung des Elisabethenvereins. Im medizinischen Bereich gab es 18.570 (16.611) Einsätze, pflegerische Maßnahmen bezifferte sie auf 16.484 (20.456). Darüber hinaus seien 2557 (2670) Auftragsinsätze abzuleisten gewesen. Dabei handelt es sich um pflegerische, hauswirtschaftliche und sonstige Einsätze, die von keinem Kostenträger übernommen werden. Bei den Projekten für vorwiegend an Demenz erkrankte Menschen sowie „Nachbarschaftshilfe“ seien 862 (172) Einsätze getätigt worden. Laut Benz gehören 423 Mitglieder, darunter 68 Westheimer, dem Verein an. Kassenwart Richard Benz berichtete von einem finanziellen Überschuss. Zu Beginn der Sitzung wies Vorsitzender Pfarrer Henke Patrao darauf hin, dass kranke Menschen neben medizinischer Behandlung auch besonders viel Liebe und das Heil der Seele brauchen. (nt)

### AUF EINEN BLICK

#### NOTRUF & NOTDIENSTE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst und Notarzt	19222
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Pfzklambulanz	
Klingelnummer	06349 900-2020
Stadtwerke	01801 794794
Telefonseelsorge	0800 1110111
DRK-Service und Fahrdienste	07274 2460
Sozialstation Rülzheim	07272 919177
Ök. Sozialstation Germersheim/AHZ	07274 7045-0 oder 0170 9138-202

#### ARZT

Kassenärztliche Bereitschaftsdienstezentralen:

**Kandel:** Asklepios-Klinik, Luitpoldstraße 14, 07275 19292, Mo. 19 bis Di. 8 Uhr.  
**Germersheim:** Asklepios-Klinik, An Fronte Karl, 07274 19292, ab 18 bis 7.30 Uhr.  
**Ärztliche Notfalldienstzentralen:**  
**Ludwigshafen:** Privatärztliche und privatärztliche Notdienst- und Servicegemeinschaft, 0621 5490042.

#### APOTHEKEN

**Bellheim:** Neue Löwen-Apotheke, Hauptstraße 118, 07272 8283.  
**Herzheim:** Alte Apotheke von 1837, Obere Hauptstraße 1, 07276 8578.  
**Schaidt:** Maximilian-Apotheke, Hauptstraße 28, 06340 8149.  
 Kostenpflichtiger telefonischer Notdienst unter 0137 888 22833.

### KREIS GERMERSHEIM

**Junge Union Kreisverband Germersheim:** Kreistag mit Neuwahlen, Mittwoch, 24. Februar, 19.30 Uhr, Restaurant „Braustübel“, Bellheim. (red)

**DRK:** „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ Samstag, 27. Februar, 9 Uhr, Rathaus Lingenfeld, sowie in Hagengbach, 9 Uhr, Bienwalstraße 1 a. Anmeldung: 8 bis 12 Uhr, 07274 2460. (red)

**Sozialtherapeutische Kette:** Stammtisch für Menschen mit psychischen Problemen, Mittwoch, 24. Februar, ab 18 Uhr, Gaststätte „Zum Bahnhof“, Jockgrim. Info: Zentrum für seelische Gesundheit, Kandel, 07275 913063. (red)

#### GOMMERSHEIM/FREISBACH

**Bibelwoche 2010:** Thema: Kampf und Segen – Die Jakobserzählungen im 1. Buch Mose; Jakobs List, Dienstag, 23. Februar, 19.30 Uhr, Gommersheim, Protestantisches Gemeindehaus. (red)

### KANDEL

**Musikschule:** Auftritt Theatergruppe Samstag, 27. Februar, 18 Uhr, im Foyer des historischen Rathauses. Vorgestellt werden sieben Monologe aus den Werken von Goethe, Schiller, Lessing und Kleist. (wm)

### LINGENFELD

**Seniorenclub/Mehr-Generationen-Treff:** Treffung Mittwoch, 24. Februar, 14.30 Uhr, evangelische Kirche (Gemeinschaftsraum). Abhol- und Bringservice: Infos bei Peter Gellert (06344 954798). (nt)

### RÜLZHEIM

**Aktive Altengemeinschaft:** Mittwoch, 24. Februar, Laufen oder Fahren, je nach Witterung, anschließende Einkehr im Gasthaus „Zur Rose“ (Rülzheim). Treffpunkt: 14 Uhr Streichelzoo. (rud)

„Take Five“ und „Skyriders“. Wegen des großen Interesses bei ihrem ersten Konzert gastieren „Take Five“ und „Sky-

riders“ Samstag, 27. Februar, 20 Uhr, erneut im Saal des Gasthauses „Zur Rose“. Kartenverkauf in der „Rose“. (red)

### STEINWEILER

**Katholische Frauengemeinschaft:** Anmeldung für Einkehrtag im Schönstattzentrum Herxheim bis Sonntag, 28. Februar, bei Irmgard Donner, 06349 5095. Abfahrt (Fahrgemeinschaft) Donnerstag, 4. März, 13.30 Uhr, Pfarrzentrum (wm)

### WINDEN

**Gemeinderat:** Öffentliche Sitzung am Dienstag, 23. Februar, 18.45 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen drei Satzungsbeschlüsse: Wiederkehrende Beiträge, Hundesteuer und Kita. (tong)

### WÖRTH

**Christuskirchengemeinde und Diakonieverein:** Vortrag „Robustes Herz“, Mittwoch, 24. Februar, 18 Uhr, evangeli-

ches Gemeindehaus, Ottstraße 16. Der ehemalige Klinikdirektor am städtischen Klinikum Karlsruhe, Prof. Dr. Helmut Mehmel referiert über die Risikofaktoren eines Herzinfarktes. (wi)

**TC Wörth:** Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am Freitag, 26. Februar, 19 Uhr, im Clubhaus. (red)

**Frauenseelsorge nach Krebs:** Vortrag „Pflegetätigkeit tritt ein – wenn es allein nicht mehr geht“, Mittwoch, 24. Februar, 16 Uhr, im Gemeindezentrum St. Theodor, Mozartstraße 19. Kontakt: 06349 990521. (red)

### ZEISKAM

**Senioren-gemeinschaft:** Treffen am Dienstag, 23. Februar, 14 Uhr, am Feuerwehrhaus zu einer Wanderung durch den Zeiskamer Wald und zur Pfälzerwald-Hütte auf dem Lustader Handkeesplatz. Dort ist auch der Ausflug geplant. (hsk)